Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

21. Niedersächsisches Bodenschutzforum am 28. September 2022
in Hannover

Deponiesituation in Niedersachsen

- Dipl.-Ing. Gunther Weyer -

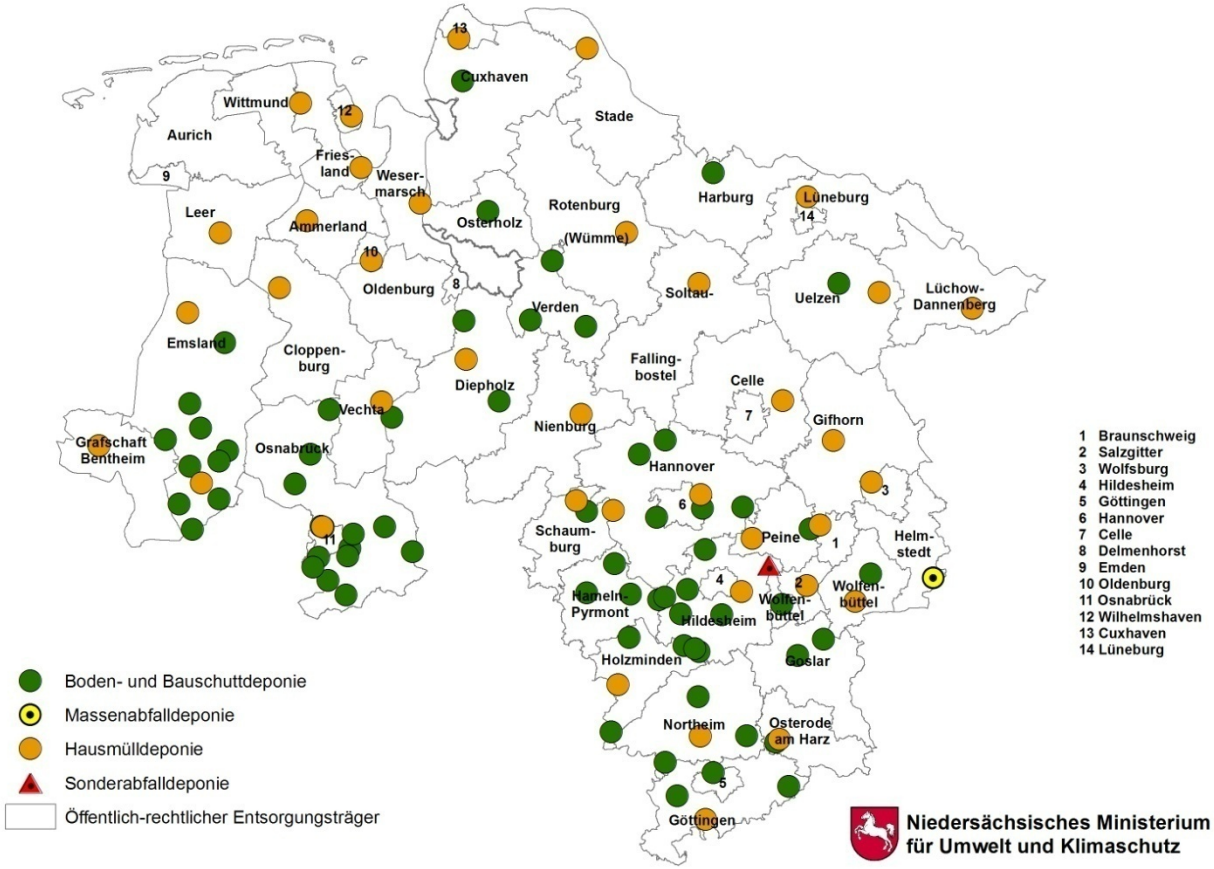
Übersicht

Deponiesituation in Niedersachsen:

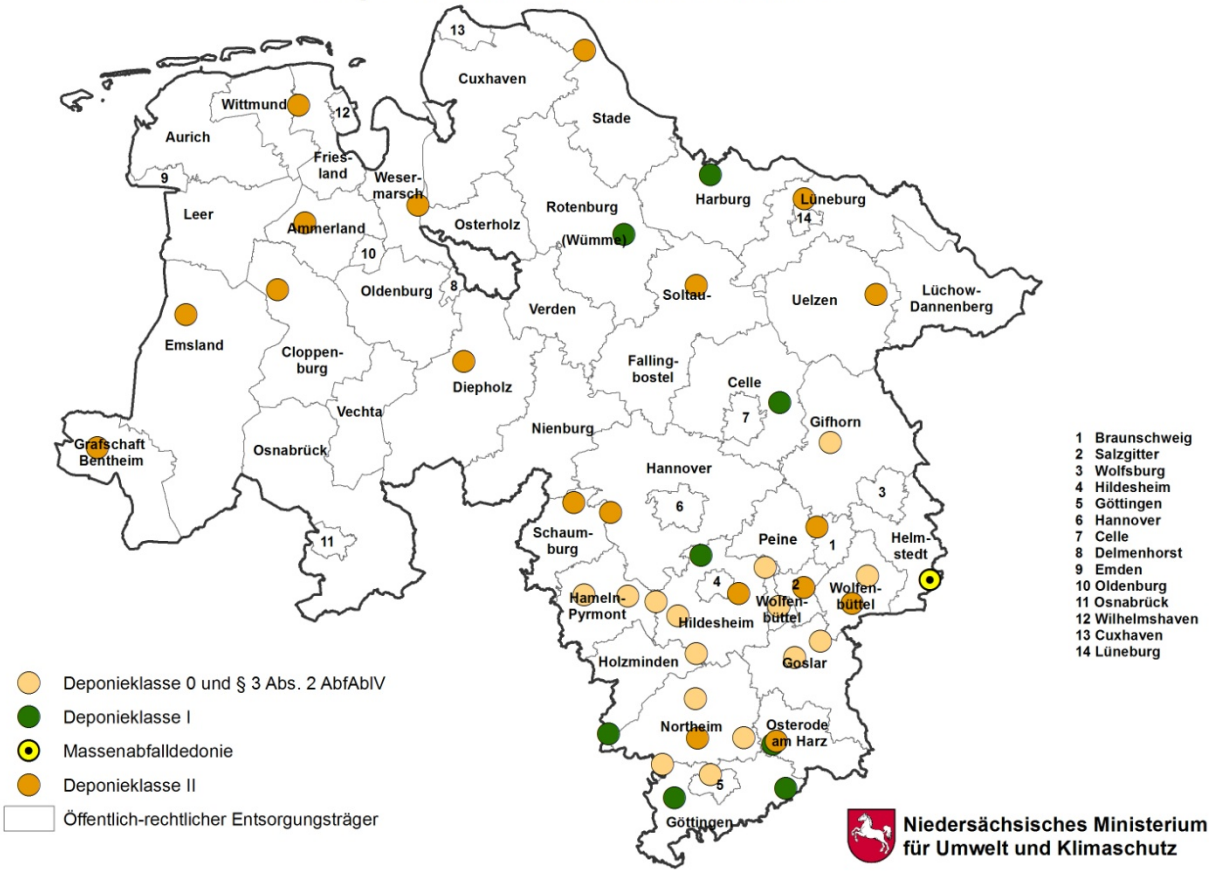
1. Entwicklung der Deponiekapazitäten bis heute

2. Bewertung der Deponiesituation

Öffentlich zugängliche Deponien in Niedersachsen im Jahr 2004



Weiterbetrieb von öffentlich zugänglichen Deponien nach dem 15. 07. 2009



Zahl öffentlich zugänglicher Deponien in Niedersachsen vor/nach den gesetzlichen Stichtagen 01.06.2005 und 15.07.2009

	Mineralabfalldeponien DK 0, DK I, § 3 II AbfAblV		Deponien DK II	Sonderabfall-Deponien
	DK 0 § 3 II AbfAblV	Deponien DK I (einschl. MAD*)	vormals Hausmüll-deponien DK II	Deponien DK III
Bestand vor dem 01.06.2005 (Stichtag: 31.12.2004)	69		37	1
Bestand nach dem 01.06.2005 (Stichtag: 01.02.2009)	1 20	18	21	0
Bestand nach dem15.07.2009 (Stichtag: 01.08.2012)	1 16	9	19	0
	*MAD: Massenabfalldeponie Alversdorf (DK I)			

Weitere Entwicklung und aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Mio. Mg und darauf basierende Restlaufzeiten zum 31.12.2021

Deponie-klasse	Jährliches Abfallauf-kommen laut AWP	Kapazität zum Stichtag				*Restlauf-zeit 31.12.21*
		31.12.16	31.12.17	*31.12.20*	*31.12.21*	
§ 3 II AbfAblV und DK 0	0,38	6,1	5,9	5,5	4,7	*12,3 Jahre*
DK I	**1,0**	**2,0**	**4,3**	**7,7**	**9,4**	***9,4 Jahre***
DK II	0,51	9,5	9,1	9,0	8,8	*17,2 Jahre*

Aktueller Stand der ausgebauten und der genehmigten Deponie-kapazitäten für mäßig belastete mineralische Abfälle in Mio. Mg

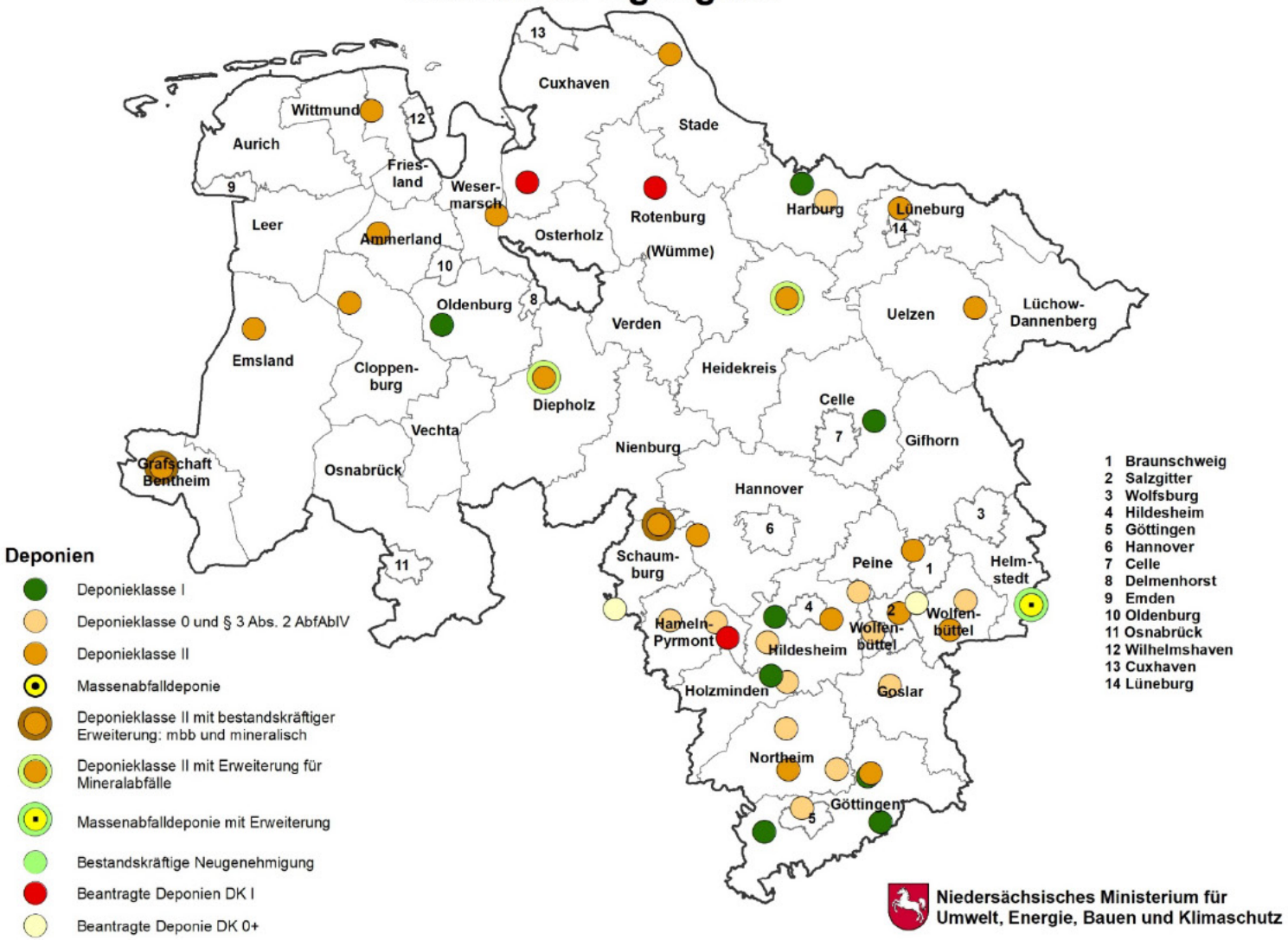
Deponie-klasse	Jährliche Ablagerungs-masse laut AWP	Restkapazität 31.12.2021 (ausgebaut)	Bestandskräftig genehmigte Kapazität (überwiegend im Bau)	*Anzahl Zulassungs-verfahren*
DK I [1]	**1,0**	**9,4**	**5,1** [2]	*5 Verfahren* [3]

1) DK I und gleichwertig im Sinne des LROP: Es wurden auch als DK-I-Projekte begonnene/geplante Deponieabschnitte berücksichtigt, die dann mit einer DK-II-Abdichtung genehmigt und ausgeführt wurden.

2) a) Drei Erweiterungen: Alversdorf (im LK HE), Höfer (Zweckverband CE), Delligsen (LK Holzminden), Dörpen (LK Emsland)
b) Nicht enthalten: Salzgitter-Drütte (neue DK 0+): 3,15 Mio. Mg.

3) 3 Neuverfahren (davon 1 x DK 0+) und zwei Erweiterungsverfahren.

Bestehende und beantragte Deponiestandorte (2022)
"öffentlich zugänglich"



Übersicht

Deponiesituation in Niedersachsen:

1. Entwicklung der Deponiekapazitäten bis heute

2. Bewertung der Deponiesituation

Entsorgungssicherheit für mäßig belastete Abfälle (DK I)
- Aktueller Stand -

- Positiv: Die vorhandenen Kapazitäten in der **Deponieklasse I oder gleichwertig** überschreiten unter Einbeziehung der bestandskräftig genehmigten Kapazitäten mit ca. 15 Jahren die angestrebte rechnerische Restlaufzeit von 10 Jahren.

- Einschränkungen:
  - Es gibt noch Bereiche, in denen Kapazitäten nicht in ausreichender Nähe zur Verfügung stehen (z.B. in Teilen des nördl. Niedersachsen).
  - Auch in anderen Bereichen beklagt die abfallerzeugende Wirtschaft zum Teil einen schwierigen Entsorgungsmarkt mit steigenden Kosten.
  - Wenige große Deponien statt zahlreiche kleine Anlagen und zurzeit geringer Bedarf bei Kalihaldenabdeckungen (keine Genehmigungen) könnten hierzu beitragen.

Entsorgungssicherheit für mäßig belastete Abfälle (DK I) - Forderung im Landesraumordnungsprogramm -

- Forderung: Besonderer Deponiebedarf besteht, wenn in 35 km Umkreis (Luftlinie) keine Deponie der Klasse I oder gleichwertig besteht.

- Anwendung:
  - Das Vorliegen des Kriteriums stützt im Planfeststellungsverfahren die Planrechtfertigung und die raumordnerische Bewertung im Vergleich zu anderen raumordnerischen Zielsetzungen
  - Bei Unterschreitung des Radius kann gleichwohl ein Bedarf für einen Standort bestehen.
  - Umgekehrt kann auch eine Deponieversorgung ausreichend sein, wenn der Radius überschritten wird, dies aber aufkommensgerecht ist.

Entsorgungssicherheit für mäßig belastete Abfälle (DK I)
- Beitrag der Deponien DK II -

- Rückblick: Abfallwirtschaftsplan 2011: DK-II-Deponien:

  - Deutlich höhere Abfallgebühren / Entgelte bei den ehemaligen Hausmülldeponien DK II als in der Deponieklasse I: verursacht durch aufwändige Sickerwasserreinigung und ggf. Entgasung.

  - Ziel: Entsorgungssicherheit für mineralische Bau- und sonstige Abfälle zu angemessenen Preisen.

  - Deshalb: Bedarfsdarstellung für DK-I-Deponien trotz vorhandener DK-II-Standorte.

Nuancierte Planungsannahme im Abfallwirtschaftsplan (2019)
Mäßig belastete mineralische Abfälle auf Deponien DK II

- Abfallwirtschaftsplan 2019 zu DK-II-Deponien:

  - Hintergrund einer nuancierten Bewertung:

    Zwei (jetzt: drei) aktuelle Deponie-Vorhaben wurden als DK-I-Projekte gestartet, dann aber als DK-II-Deponien ausgeführt, da DK-II-Abdichtung nicht zu ausschlaggebenden Mehrkosten führte.

  - Deshalb: Neue Zuordnung im Abfallwirtschaftsplan 2019 und im Landesraumordnungsprogramm:
    Deponien der Klasse I oder gleichwertig.

Deponieplanung im Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen
- Bewertung Deponiekapazitäten der Klasse 0 -

- Vor dem Hintergrund der fehlenden Eignung dieser Deponien, die ohne Basisabdichtung betrieben werden dürfen, belastete Abfälle aufzunehmen,* wird für Deponien der Klasse 0 im Abfallwirtschaftsplan kein auf Landesebene begründeter Bedarf ausgewiesen.

  * Modellrechnungen: Entwässerungsschicht über Barriere $k_f \leq 10^{-7}$ m/s führt Sickerwasser nicht (ausreichend) ab (versickert).

- Deponien der Klasse 0 (DK 0) können nur für solche mineralische Abfälle in Rechnung gestellt werden, „die aufgrund ihrer fehlenden bautechnischen Eignung (z.B. bindiger Bodenaushub) oder aufgrund fehlender Verwertungsvorhaben nicht in die Verwertung gehen.“

- Neue Alternative für Nds. (noch nicht im AWP, sondern Erlassregelung):
  DK 0+ mit Einfachdichtung (DK-I-Standard)
  über der Barriere kf ≤ 10-7 m/s (DK-0-Standard).*
  * spätere Oberflächendichtung abhängig von Sickerwasserqualität.

Deponieplanung im Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen
- Deponieklassen I, II und III -

- In allen Bereichen Niedersachsens besteht in DK I und DK II der Bedarf, rechtzeitig Anschlusskapazitäten auf den Weg zu bringen.

- In einigen Bereichen (im Norden und Westen) besteht Bedarf für zusätzliche DK-I-Kapazitäten oder gleichwertig (Transportentfernungen).

- Das Aufkommen an DK-III-Abfällen ist weder kontinuierlich noch insgesamt groß genug, um eine entsprechende Landesplanung zu rechtfertigen.

- Reflexion der Verbändediskussion (z.B. Bauindustrieverband): Massenverschiebungen zur Deponie durch MantelVO.

DK-III-Abfälle in Niedersachsen nach Art und Menge - Angaben in Tonnen (Mg) -

Abfallart/Herkunft	2018	2019	2020	2021
Schlacken (NE)	3.128,65	33.051,78	7.694,76	46.067,70
Sonstige NE-Metall	14.314,92	21.992,14	14.121,28	14.693,73
Baumaßnahmen	17.796,87	8.739,32	9.650,90	8.823,66
Bodensanierung	10.490,37	10.142,93	10.297,20	9.805,41
Behandlung (CP)	15.928,72	18.624,85	15.827,26	12.880,75
Sonstige	28.237,96	23.374,92	22.226,83	22.767,36
Gesamt	**89.897,49**	**115.925,94**	**79.818,23**	**115.038,61**

Entsorgungswege der nds. DK-III-Abfälle in Tonnen Verteilung auf Sonderabfalldeponien (anonymisiert)

SAD	2018	2019	2020	2021
1	17.702,74	6.786,88	5.183,80	4.619,92
2	5.812,00	21.861,54	13.842,78	14.693,73
3	10.143,50	13.187,00	13.279,60	9.719,50
4	2.666,80	29.887,62	10.898,54	9.719,50
5	1.995,57	0,00	0,00	0,00
6	0,00	348,34	0,00	0,00
7	5.590,94	6.741,04	10.975,48	8.680,66
8	43.367,83	33.351,86	22.338,54	19.738,88
9	257,15	1.712,34	320,11	530,76
10	2.360,96	2.049,32	2.979,38	3.643,86
Summe	89.897,49	115.925,94	79.818,23	115.038,61

Eckpunkte zur Entsorgungssituation für DK-III-Abfälle - Ein Update 2022 gegenüber AWP 2019: Grundlagen -

- Zwischenzeitlich wurde in Mecklenburg-Vorpommern entschieden, dass über das Jahr 2035 hinaus keine gefährlichen Abfälle (Sonderabfälle i. S. des NAbfG) mehr auf der Deponie Ihlenberg abgelagert werden.

- Die auf DK-III-Deponien abgelagerten Abfälle aus Niedersachsen (ca. 100.000 t/a) haben sich maßgeblich auf sieben oberirdische Sonderabfalldeponien (SAD) und mit untergeordneten Mengen auf drei weitere SAD verteilt.

  - Zu unterstellende Einflussgrößen: Lage und Entfernung, Angebote

- Die Abfallarten/-herkünfte verteilen sich etwa zu gleichen Teilen auf
  - produktionsspezifische Abfälle (wenige Abfallerzeuger),
  - stärker projektabhängige Abfallherkünfte (Bau und Sanierung)

Eckpunkte zur Entsorgungssituation für DK-III-Abfälle - Ein Update 2022 gegenüber dem AWP 2019: Fazit-

- Das Abfallaufkommen an DK-III-Abfällen in Niedersachsen kann geeignet sein, um für etwaige DK-III-Planungen, ggf. auch DK-IV-Planungen, eine belastbare Planrechtfertigung zu begründen.

- Die Struktur der Abfallarten und der genutzten Entsorgungswege lassen weiterhin keinen wirtschaftlichen Betrieb einer entsprechenden Landesplanung hinreichend gesichert erwarten.

  - Vgl. bei den Entsorgungswegen nicht nur die aufgezeigte Verteilung auf DK-III-Standorte, sondern auch die für einige Abfallarten bestehenden Behandlungsmöglichen (z.B. thermische Behandlung) und Verwertungsoptionen (z.B. Bergversatz).

Zum Schluss

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!